

G e s a n g

(An Sylvia)

aus Shakespeare's „Die beiden Edelleute von Verona“

Deutsch von E. v. Bauernfeld.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 505.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 106. Nº 4.

Frau Marie Pachler gewidmet.

Mässig.

Währing, Juli 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Was ist Syl - via, sa - - get
Ist sie schön — und gut da -
Da - - rum Syl - via tön', o

an, — dass sie die wei - te Flur preist?
zu? — Reiz labt wie mil - de Kind - heit;
Sang, — der hol - den Syl - via Eh - ren!

Schön und zart seh' ich sie
ih - rem Aug' eilt A - mor
Je - den Reiz be - siegt sie

nahn, — auf Him - mels Gunst und Spur — weist,
zu, — dort heilt er sei - ne Blind - heit,
lang, — den Er - de kann ge - wä - ren:

dass ihr Al - les un - ter - than, —
und ver - weilt in sü - sser Ruh', —
Krän - ze ihr und Sai - ten - klang, —

dass ihr Al - les un - ter - than.
und ver - weilt in sü - sser Ruh'.
Krän - ze ihr und Sai - ten - klang!